



Aus der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2025

Bauabrechnungen

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnungen

- «Sanierung Abwasserleitung im Bereich Eigasse, Erweiterung Wasserleitungsnetz ab Höhe Kirchrain 12 bis Kreisverkehr Kreuzplatz» mit Minderkosten von ca. CHF 7'000 (Gesamtkredit ca. CHF 320'000 exkl. MWSt., finanziert via Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser).
- «Bushaltekante, Bahnhof Hägendorf» (Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz) mit Minderkosten von CHF 13'226.85 (Gesamtkredit inkl. MWSt. CHF 178'500)
- «Instandsetzung Eindolung des Cholersbach im Dorfzentrum» mit Minderkosten von ca. CHF 1'098'190.64 (Gesamtkredit CHF 2'200'000).

genehmigt.

Die massiven Minderkosten (> 50%) der Eindolung begründen sich mit dem Vergabeverfolg Baumeister, weniger Kosten für Unvorhergesehenes sowie mit Abweichungen in den Ausmassen Ingenieurausschreibung und Aushub/Felsabbau.

Jahresbericht der Frühen Sprachförderung

Die Frühe Sprachförderung hat das Ziel, Kinder im Vorschulalter sprachlich zu befähigen, am Schulunterricht bzw. am Unterricht im Kindergarten teilzunehmen. Die Gemeinden sind verpflichtet, genügend entsprechende Plätze zur Verfügung zu stellen. Geführt wird das Thema von einer Fachperson Frühe Sprachförderung, welche nun ihren Jahresbericht abgeliefert hat. Der Prozess sieht vor, dass alle Kinder rund 18 Monate vor dem Eintritt in den Kindergarten einen Sprachstandtest absolvieren. Dies um rechtzeitig einen Bedarf feststellen und ein Sprachförderprogramm besuchen zu können.

2024 haben 93.75% und 2025 75.5% der Kinder den Test absolviert und eingesendet. Die Quote der Kinder mit einem festgestellten Förderungsbedarf betrug 2024 35% und 2025 32%. Von den Kindern mit Bedarf nahmen 2024 47% und 2025 fast 65% am Förderprogramm der Gemeinde teil.

Weiter engagiert sich die Koordination Frühe Sprachförderung in der Entwicklung und Qualitätssicherung/-förderung der frühen Sprachförderung. Dazu gehören die Erstellung und Implementierung von Tools, Förderprojekte (z.B. «durch die Bücherwelt den Zugang zur Sprache entdecken»), Vernetzungsanlässe, Coaching und Elternkurse. Unter der Prämisse, dass gute Kenntnisse der deutschen Sprache eine Grundvoraussetzung für Integration, Partizipation und Chancengleichheit sind, unterstützt die Gemeinde die Frühe Sprachförderung, erwartet aber auch, dass sich Fremdsprachige ihrerseits eigenständig und konsequent um die entsprechenden Kompetenzen bemühen.

Patrick Thomann löst Tobias Schmid in der Bau- und Werkkommission ab

Tobias Schmid, langjähriges und verdientes Mitglied der Bau- und Werkkommission, tritt per Ende Jahr zurück. Die SP an hat an seiner Stelle Patrick Thomann für die Kommission nominiert. Der Gemeinderat hat die entsprechende Wahl vorgenommen.

Patrick Thomann war in der Vergangenheit bereits in Kommissionen sowie im Gemeinderat tätig. Der Gemeinderat gratuliert ihm zu Wahl und heisst ihn herzlich willkommen. Gleichzeitig dankt er Tobias Schmid für seine langjährige und wertvolle und engagierte Tätigkeit für die Gemeinde Hägendorf.

Zukauf von BOGG-Aktion

Der Kanton hat im Kontext von Bereinigungen beschlossen, seine Aktien am «Busbetrieb Olten Gösgen Gäu» (BOGG) zu veräussern. Die Gemeinde Hägendorf hat im Juni beschlossen, einige zusätzliche Aktien zu erwerben. Das Aktienpaket der Gemeinde wird auf 5% erhöht. Der Regierungsrat hat nun dem Kauf der Aktien durch mehrere Gemeinden und die BOGG selbst genehmigt.

Asylsituation (Bericht aus Sitzung Unterbringung mit dem Kanton vom 25.11.2025)

- Die Anzahl Asylgesuche ist gegenüber der gleichen Vorjahresperiode um 20% (von 23'559 auf 18'877), die Anzahl Gesuche um Schutzstatus S gar um 40% (von 13'838 auf 8'384) gesunken.
- Der Allerheiligenberg ist mit 174 Personen zu 87% ausgelastet (Fridau 176 Personen = 88%).
- Der Bund hat beschlossen, den Schutzstatus S nicht vor März 2027 aufzuheben; eine gutgeheissene Motion, dass der Status S nur noch für Regionen gelten soll, in die eine Rückkehr unzumutbar ist und eine konkrete Gefährdung an Leib und Leben besteht, gilt seit 01.11.2025.
- Die Bewilligungspflicht für Erwerbstätigkeit Status S wird zu einer Meldepflicht (online möglich). Diese Verordnungsanpassung gilt ab 01.12.2025 und soll die berufliche Integration deutlich erleichtern.
- Die Sozialregion Untergäu hat ihr Aufnahmesoll 2025 erfüllen können.

Plastikentsorgung

Die Einführung auf dem Werkhof wird zu Jahresbeginn anlaufen. Rollen mit Plastiksäcken werden im Claro-Laden verkauft. Ein Flyer mit einem ersten Entsorgungssack geht noch vor Weihnachten in jeden Briefkasten der Gemeinde. Die Entsorgung von Plastik wird für die Konsumenten in etwa dieselben Kosten mit sich bringen (beim Einkauf von Säcken) wie die Entsorgung mit Gebührenmarken. Die Plastikentsorgung ist ein nicht unwesentlicher Beitrag zum Umweltschutz, bzw. zum Recycling-Kreislauf.

Entsprechende Container werden bei der Glassammelstelle beim Werkhof bereitgestellt.

Flott im Netz - Infoveranstaltung der Primarschule

Der Anlass, der von der Jugendpolizei und der Suchthilfe begleitet wurde, stiess auf reges Interesse. Es nahmen rund 130 Personen teil. Themen waren die Nutzung der elektronischen Medien insbesondere der Sozialen Medien durch Jugendliche im Primarschulalter.

Die Informationen dazu können unter diesen Links abgerufen werden.

- https://www.stadtschulen-solothurn.ch/_docn/96940/Medienkompetenz.pdf
- Broschüre für Eltern, mehrere Sprachen.
- <https://jugendundmedien.ch/flyer-und-broschueren>
- Broschüre für Eltern von Kindern bis 7 Jahre
https://jugendundmedien.ch/uploads/Ju_M_Flyer_0_7_DE_1fd55b4280.pdf
- Für Eltern von Kindern 7 bis 13 Jahre, bzw. Kinder 7 bis 13 Jahre
https://jugendundmedien.ch/uploads/Ju_M_Flyer_6_13_DE_0ee982da70.pdf

Jahrringe der Gemeinde Hägendorf

Historiker Hans Sigrist hat eine neue Ausgabe der Hägendorfer Jahrringe erstellt. Diese soll im nächsten Jahr veröffentlicht werden. Am 27.03.2026 wird in der Raiffeisenarena die Vernissage stattfinden. Der Gemeinderat bedankt sich jetzt schon bei Hans Sigrist und seinen Helfern für das herausragende und identitätsstiftende Engagement und wartet voller Ungeduld auf die Veröffentlichung des Werkes.

Benchmark der Sozialregionen

Der Benchmark der Sozialregionen im Kanton, dessen zweite Version nun vorliegt, stellt der Sozialregion Untergäu anhand der Jahreszahlen 2024 erneut ein sehr gutes Zeugnis aus. Sowohl die nicht gedeckten Kosten im Verhältnis zur Einwohnerzahl als auch die Nettobelastung der Einwohnenden weisen Bestwerte aus. Die Fallbelastung pro 100%-Stelle ist nach wie vor überdurchschnittlich hoch.